

13. März 2020

Rundschreiben WVMetalle

WVMetalle-Umfrage zu Covid-19 – jeder Zweite rechnet mit Lieferengpässen und Absatzeinbußen

Die neue Lungenkrankheit Covid-19 schlägt um die NE-Metallindustrie keinen Bogen. Die WVMetalle orientiert sich an den Empfehlungen der zuständigen Behörden. Mit Ausnahme größerer Veranstaltungen setzen wir die fachliche Arbeit und politische Interessenvertretung fort. Unsere Sitzungen finden teils oder ganz als Videokonferenzen statt. Alle Mitarbeiter sind befähigt, auf mobiles Arbeiten zurückzugreifen. Während es dem Verband vergleichsweise leicht fällt, seine Arbeitsfähigkeit zu erhalten, stehen die Unternehmen vor ungleich größeren Herausforderungen: Wie ist die Lieferkette betroffen? Wie informieren und schützen wir die Mitarbeiter? Diese und andere Fragen haben wir Ihnen vom 5. bis zum 12. März 2020 in einer Umfrage gestellt.

Aus den rund 100 Antworten geht hervor, dass gut die Hälfte der Unternehmen negativ von Covid-19 betroffen sind. So erwarten etwa zwei Drittel in naher Zukunft Lieferengpässe. Engpässe bei sonstigen Zulieferungen werden doppelt so oft wie bei Rohstoffen genannt. Darin kommt die enge Verflechtung der gesamten industriellen Lieferkette mit China zum Ausdruck. Zudem scheinen die Unternehmen die Risiken der Rohstofflieferungen – dem Kern jeder Beschaffungsstrategie – auch besser einschätzen zu können. Für den Produktabsatz rechnet knapp die Hälfte mit negativen Auswirkungen; etwa jeder Zehnte geht mittelfristig von einem geringeren Absatz aus. Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung ist spürbar.

Mehr als 80 % der Unternehmen haben Maßnahmen getroffen, um ihre Mitarbeiter zu schützen und damit die Produktion aufrecht zu erhalten. Darunter sind Reisebeschränkungen (70 %) und Schulungen für die Mitarbeiter (60 %) am häufigsten anzutreffen. Informationen und Aufklärung werden in sechs von zehn Unternehmen als geeignetes Mittel gegen die weit verbreitete Verunsicherung unter den Beschäftigten angesehen. Zutrittsbeschränkungen für Lieferanten, Besucher und eigene Mitarbeiter sprechen mehr als die Hälfte der Unternehmen aus.

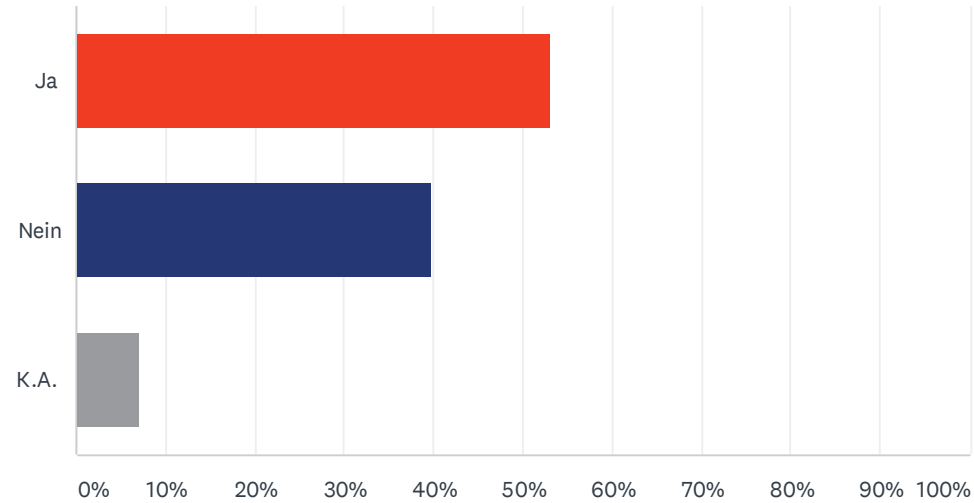
Die Ergebnisse der Umfrage entnehmen Sie im Einzelnen bitte der beigefügten PDF-Datei.

Franziska Erdle

Hauptgeschäftsführerin
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.

Q1 Sind Ihre wirtschaftlichen Aktivitäten negativ von Covid-19 betroffen?

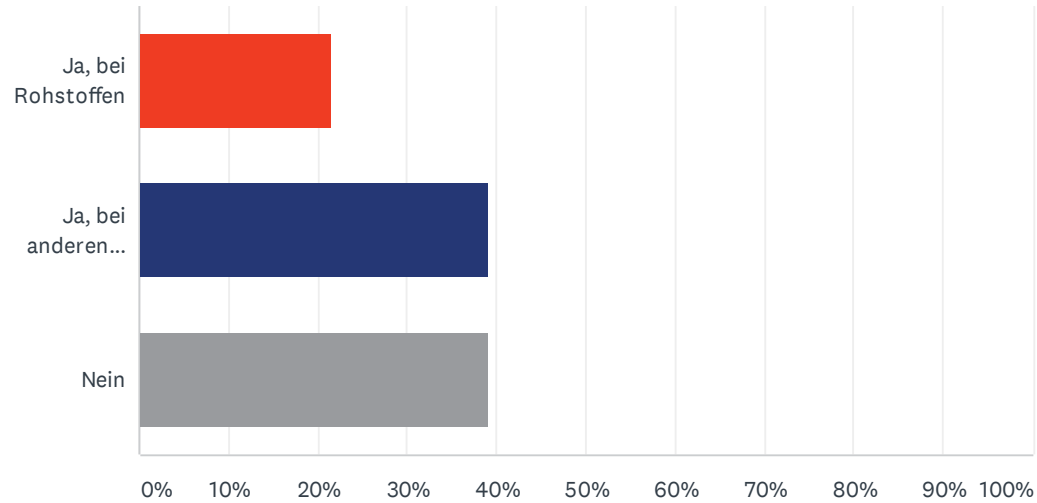
Answered: 98 Skipped: 1



| ANSWER CHOICES | RESPONSES | |
|----------------|-----------|----|
| Ja | 53.06% | 52 |
| Nein | 39.80% | 39 |
| K.A. | 7.14% | 7 |
| TOTAL | | 98 |

Q2 Haben Sie heute oder erwarten Sie in naher Zukunft Lieferengpässe durch Covid-19?

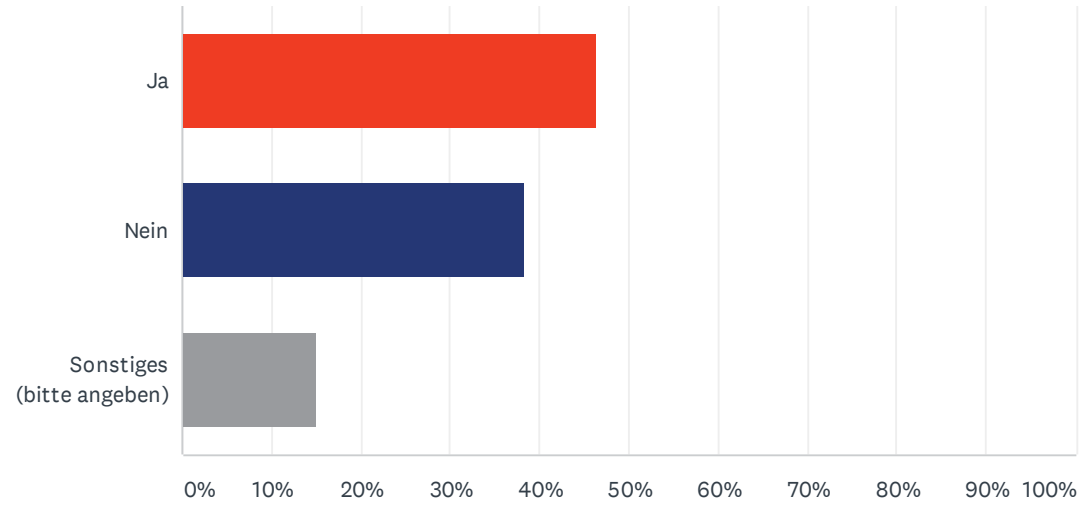
Answered: 97 Skipped: 2



| ANSWER CHOICES | RESPONSES | |
|-------------------------------|-----------|----|
| Ja, bei Rohstoffen | 21.65% | 21 |
| Ja, bei anderen Zulieferungen | 39.18% | 38 |
| Nein | 39.18% | 38 |
| TOTAL | | 97 |

Q3 Spüren Sie negative Auswirkungen beim Absatz Ihrer Produkte?

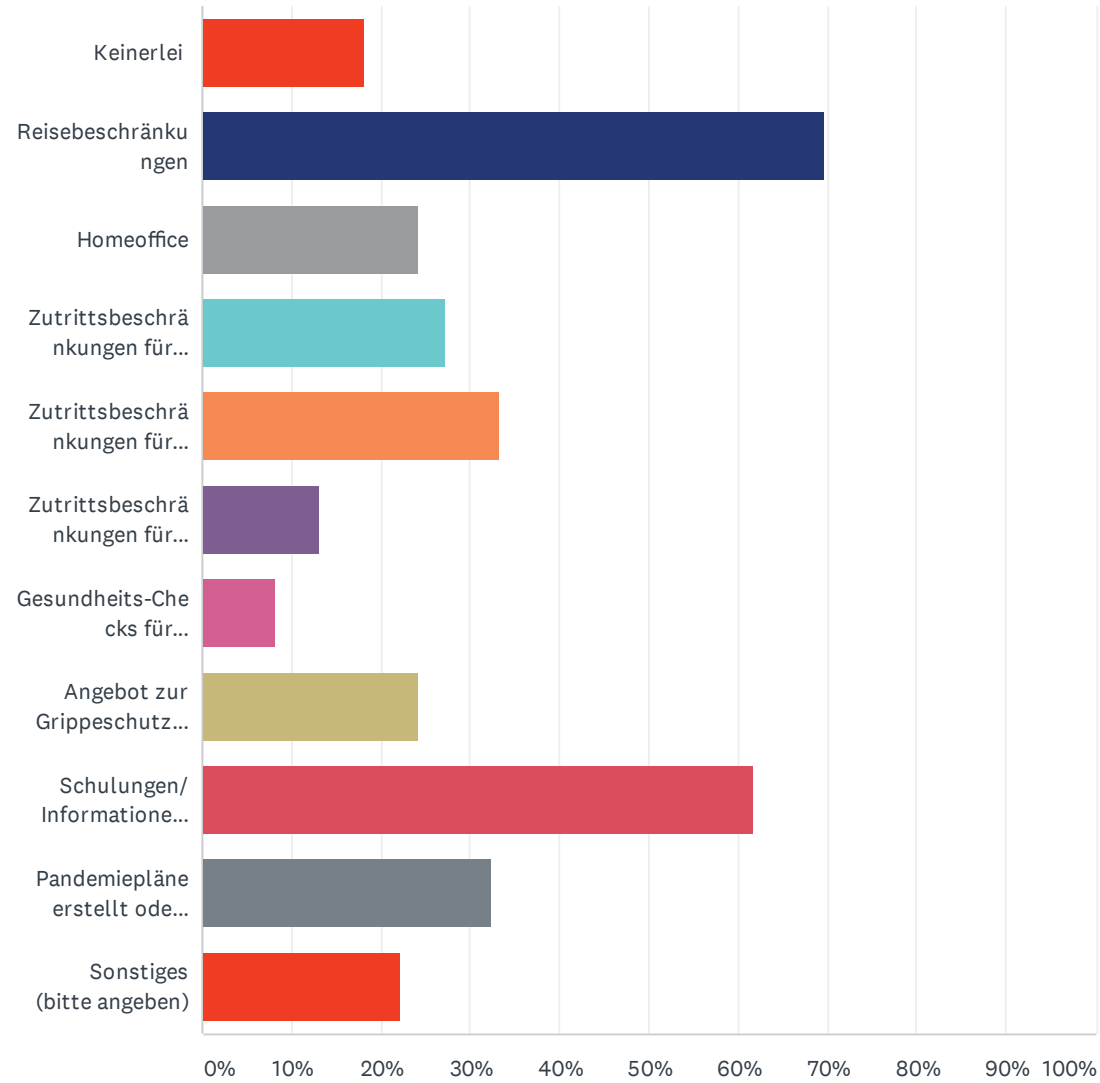
Answered: 99 Skipped: 0



| ANSWER CHOICES | RESPONSES | |
|---------------------------|-----------|-----------|
| Ja | 46.46% | 46 |
| Nein | 38.38% | 38 |
| Sonstiges (bitte angeben) | 15.15% | 15 |
| TOTAL | | 99 |

Q4 Haben Sie Aktivitäten /Vorgaben für Ihre Mitarbeiter erlassen im Zusammenhang mit Covid-19?

Answered: 99 Skipped: 0



Auswirkungen Covid-19

| ANSWER CHOICES | RESPONSES | |
|--|-----------|----|
| Keinerlei | 18.18% | 18 |
| Reisebeschränkungen | 69.70% | 69 |
| Homeoffice | 24.24% | 24 |
| Zutrittsbeschränkungen für Lieferanten | 27.27% | 27 |
| Zutrittsbeschränkungen für Besucher | 33.33% | 33 |
| Zutrittsbeschränkungen für Mitarbeiter | 13.13% | 13 |
| Gesundheits-Checks für Mitarbeiter | 8.08% | 8 |
| Angebot zur Gripeschutzimpfung für Mitarbeiter | 24.24% | 24 |
| Schulungen/ Informationen zu Covid-19 | 61.62% | 61 |
| Pandemiepläne erstellt oder aktualisiert | 32.32% | 32 |
| Sonstiges (bitte angeben) | 22.22% | 22 |
| Total Respondents: 99 | | |